

Zahlen, Daten und Fakten zu nebenberuflichen Gründungen von Frauen

**Fachtagung des Niedersächsischen Netzwerks
„Gründerinnen kompetent beraten“**

Online, 13.09.2022

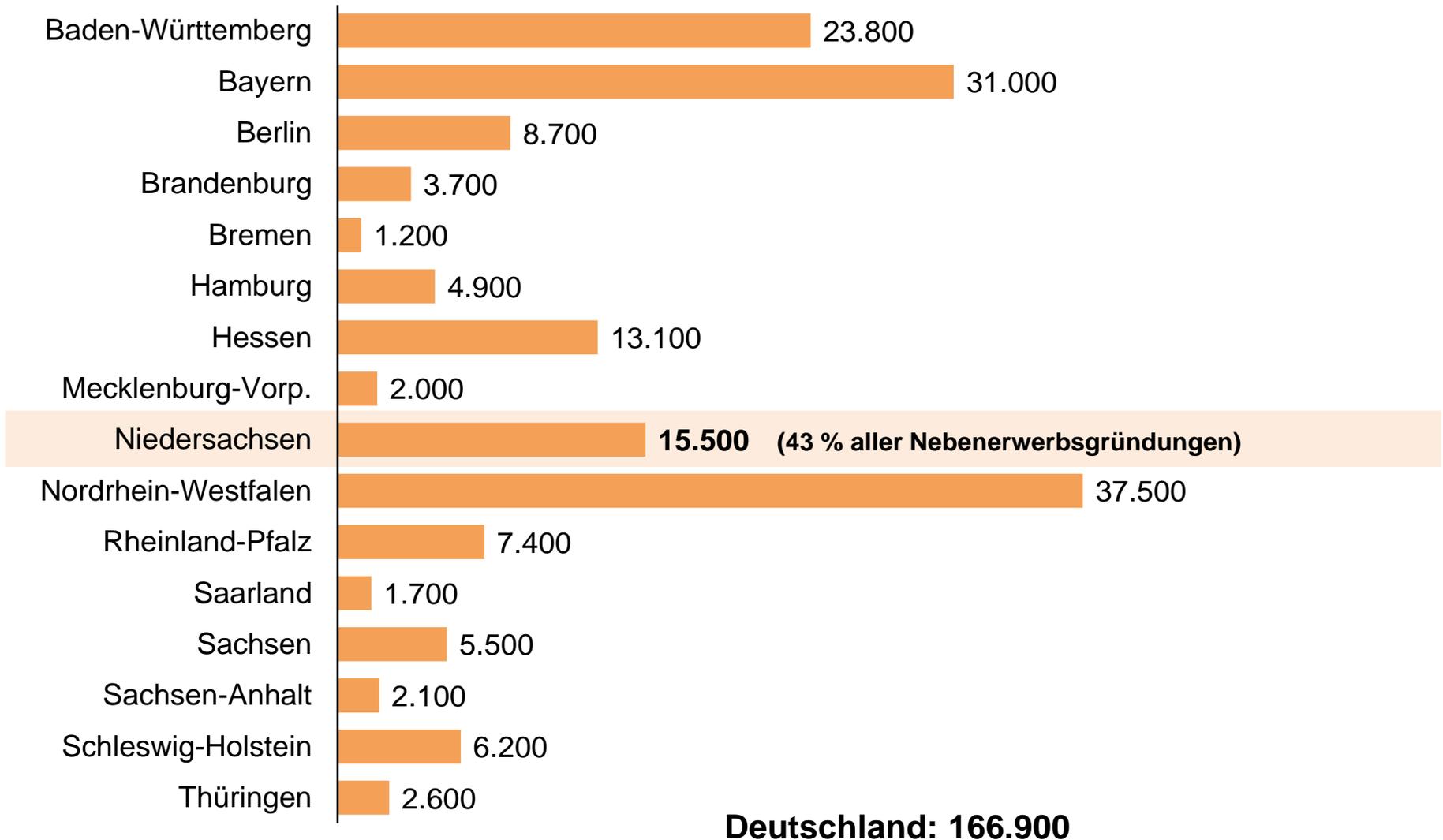
Olga Suprinovič

Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn

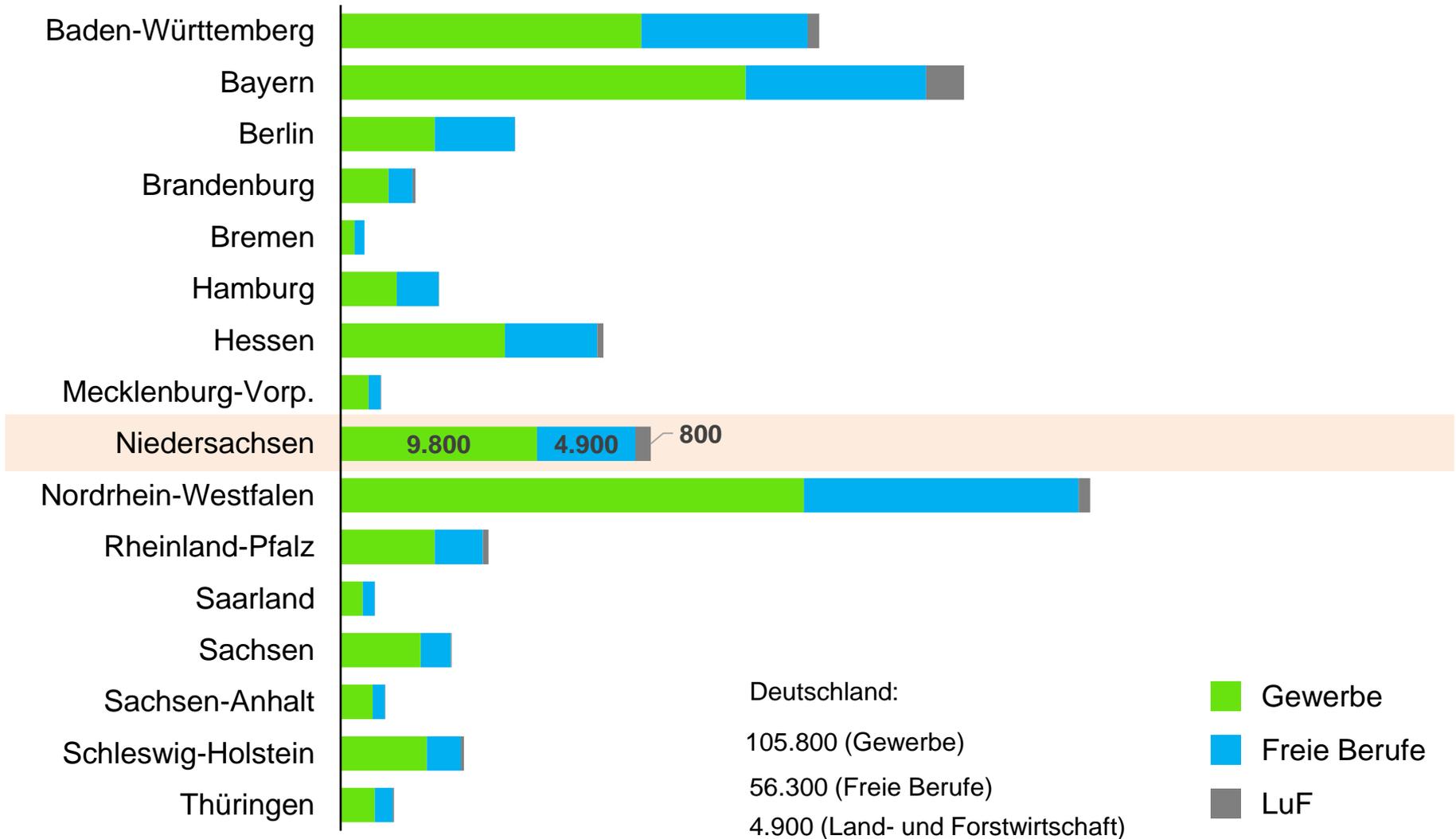
Gliederung

- 1) Wie viele Frauen gründen im Nebenerwerb?
- 2) In welchen Regionen?
- 3) Wie hat sich die Zahl der Nebenerwerbsgründungen und die der hybrid Selbstständigen entwickelt?
- 4) Wer sind hybrid Selbstständige?
- 5) Aus welcher Erwerbsform kommen sie?
- 6) Was verdienen sie?
- 7) Fazit und Ausblick

Nebenerwerbsgründungen von Frauen 2019 nach Bundesländern, insgesamt



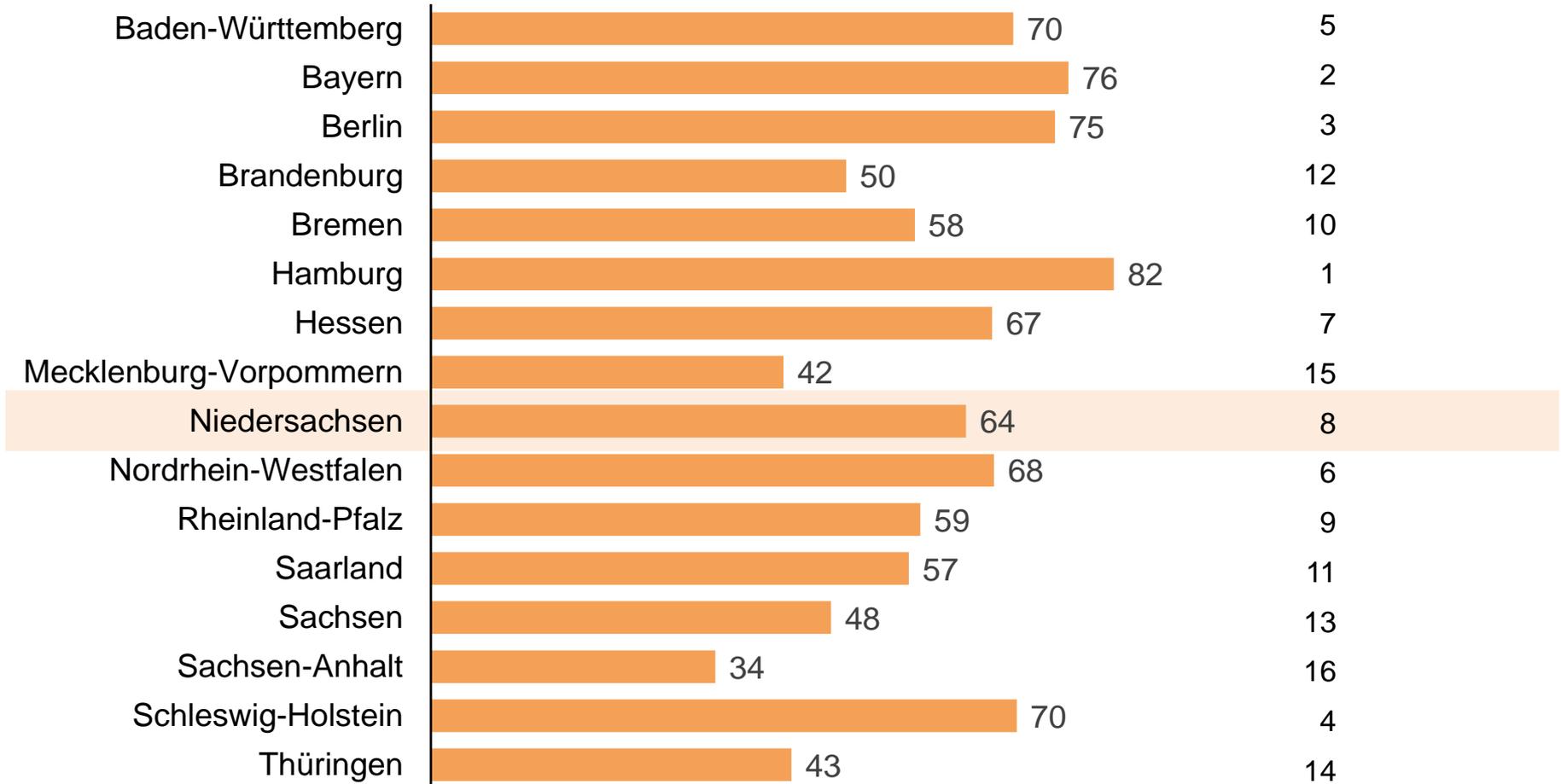
Nebenerwerbsgründungen von Frauen 2019 nach Bundesländern, Tätigkeitsbereiche



Nebenerwerbsgründungsintensitäten von Frauen 2019 nach Bundesländern

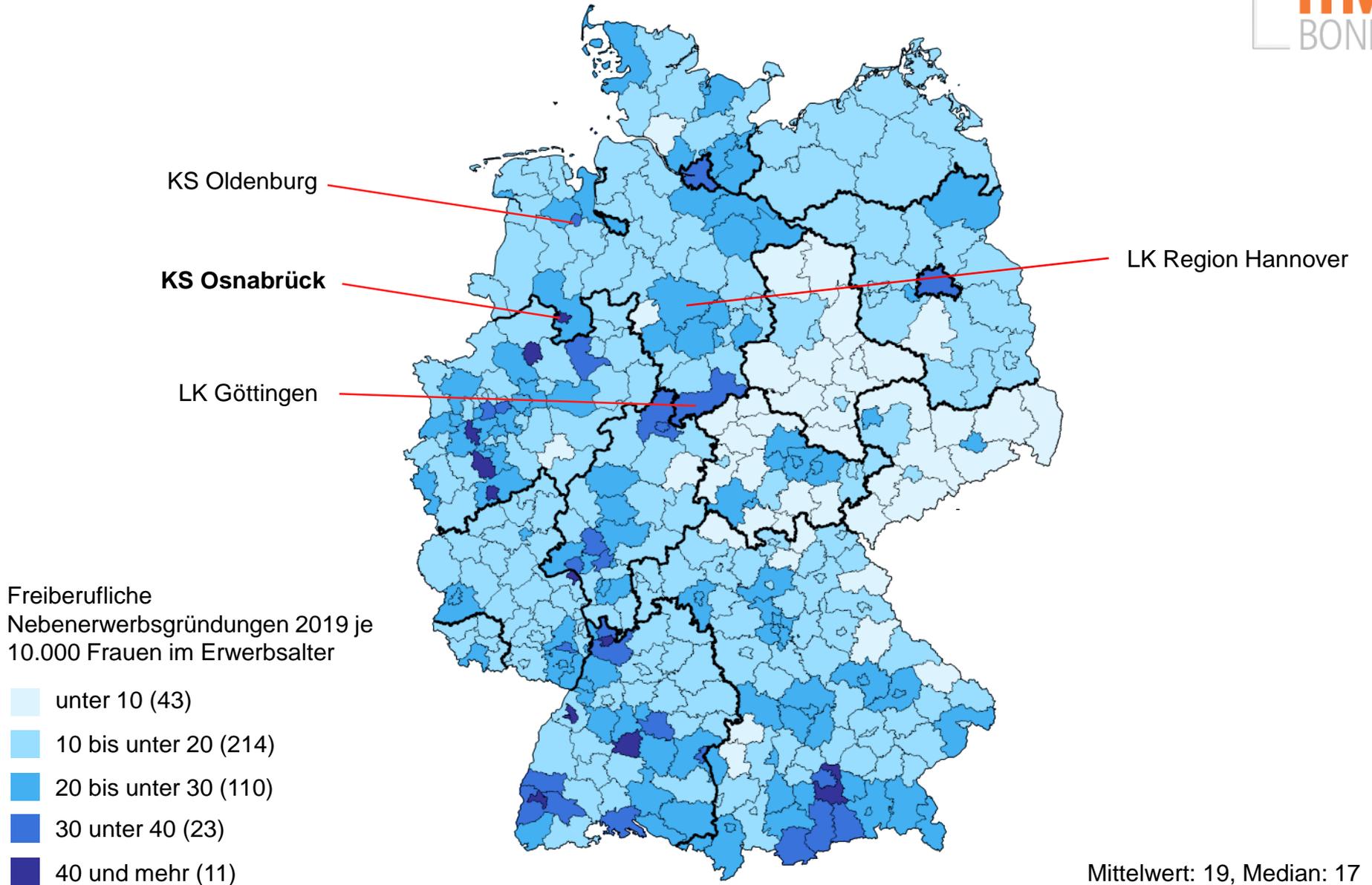
Nebenerwerbsgründungen (Gewerbe, Freie Berufe und LuF)
je 10.000 Frauen im Erwerbsalter (18- bis 64 J.)

Rang

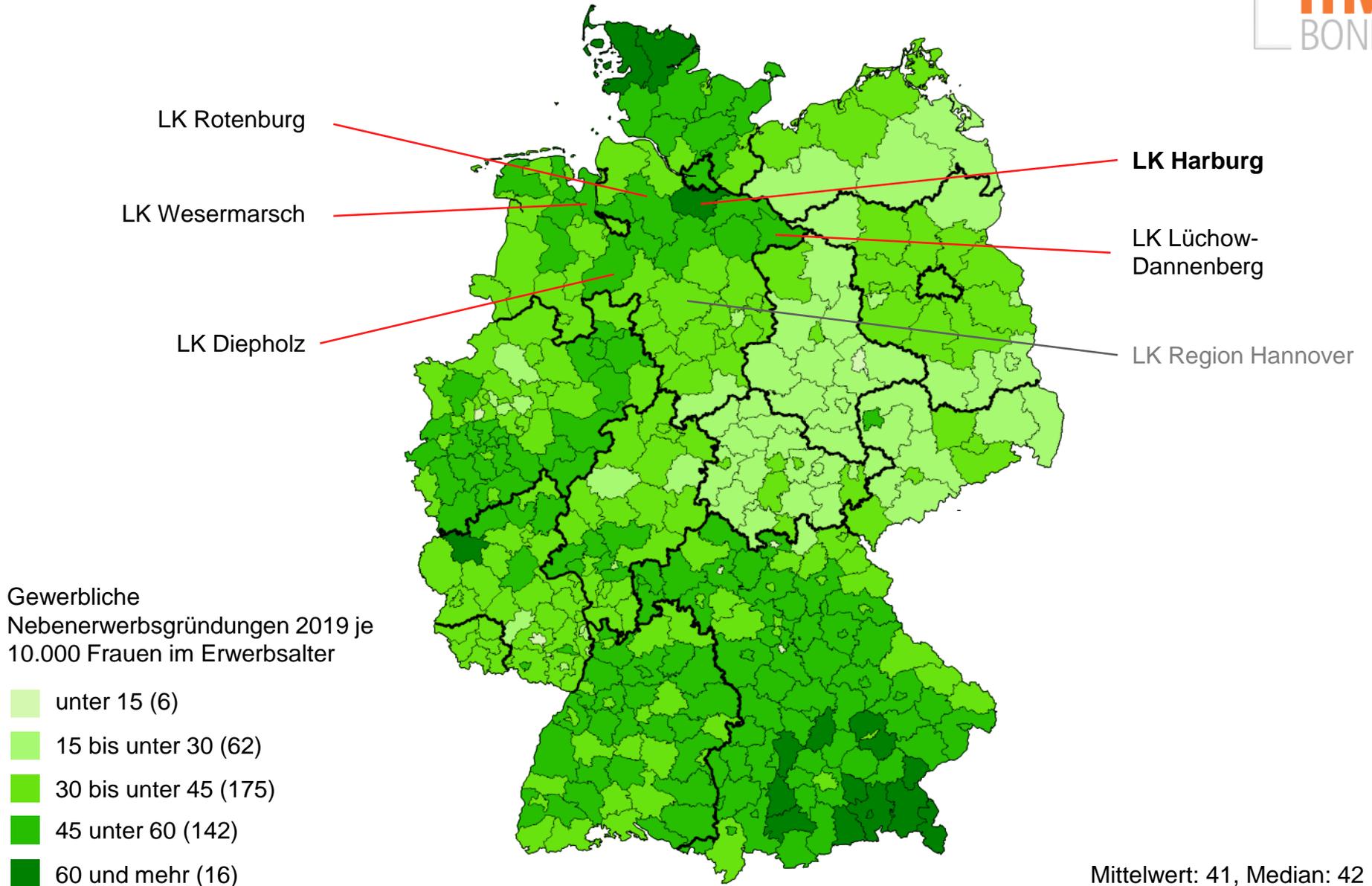


Deutschland: 66

Universitätsstädte ragen bei Freien Berufen hervor

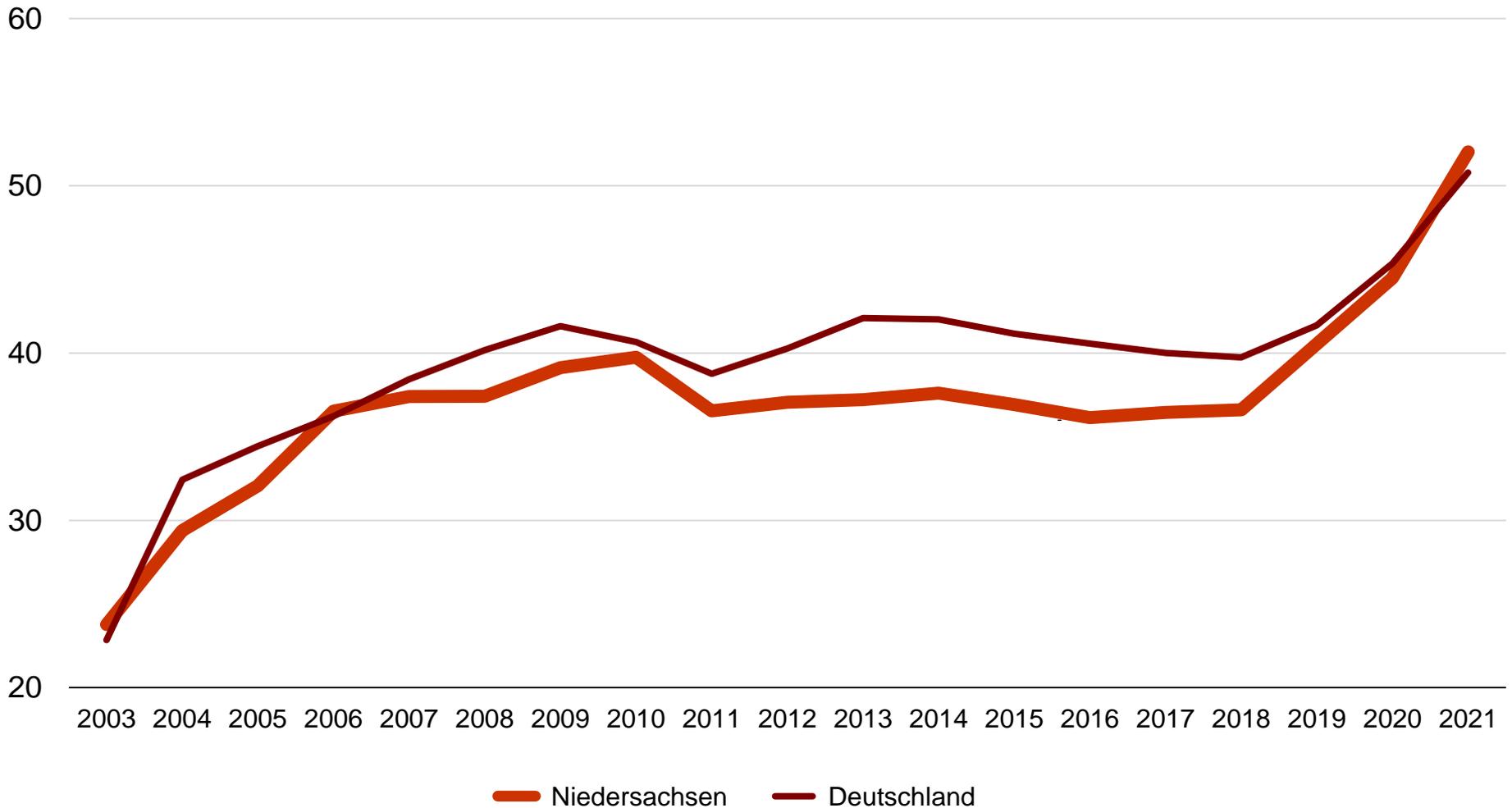


Im Gewerbe deutlich weniger Konzentration auf Städte

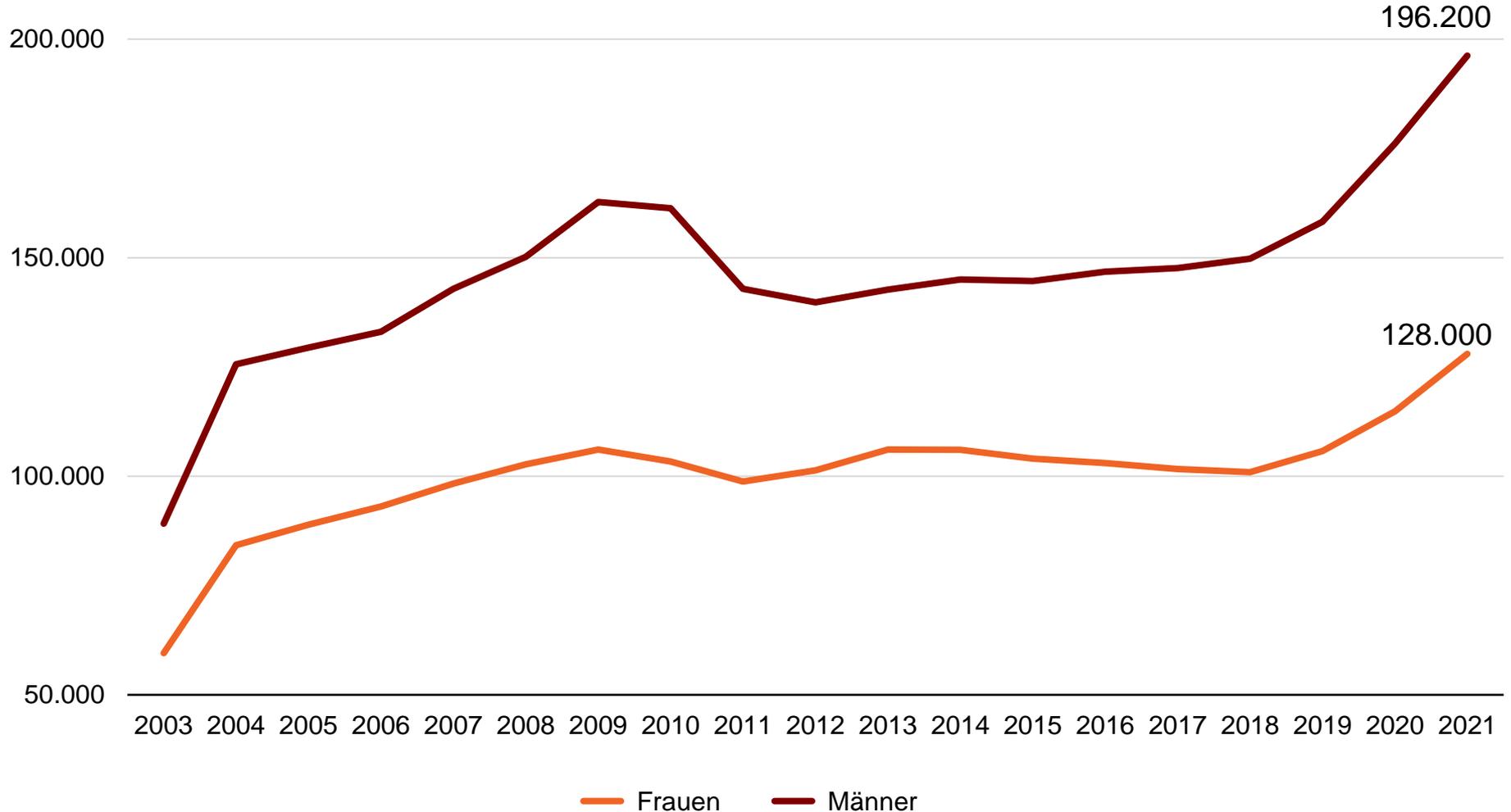


Entwicklung der gewerblichen Nebenerwerbsgründungsintensitäten von Frauen

– das Land Niedersachsen im bundesweiten Trend



Gewerbliche Nebenerwerbsgründungen von Frauen in Deutschland – eine Verdoppelung, ähnlich bei Männern

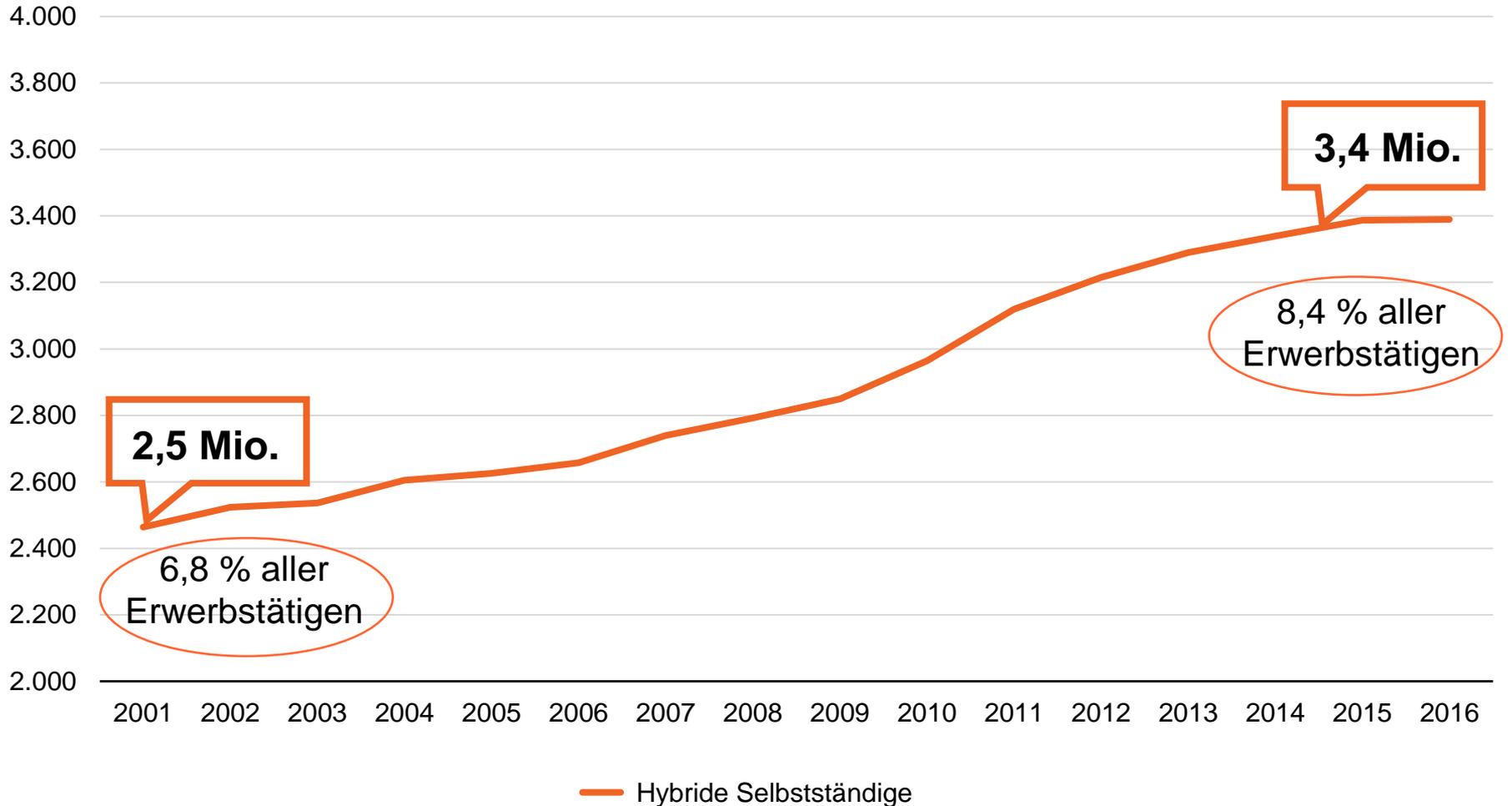


Definition der hybriden Selbstständigkeit

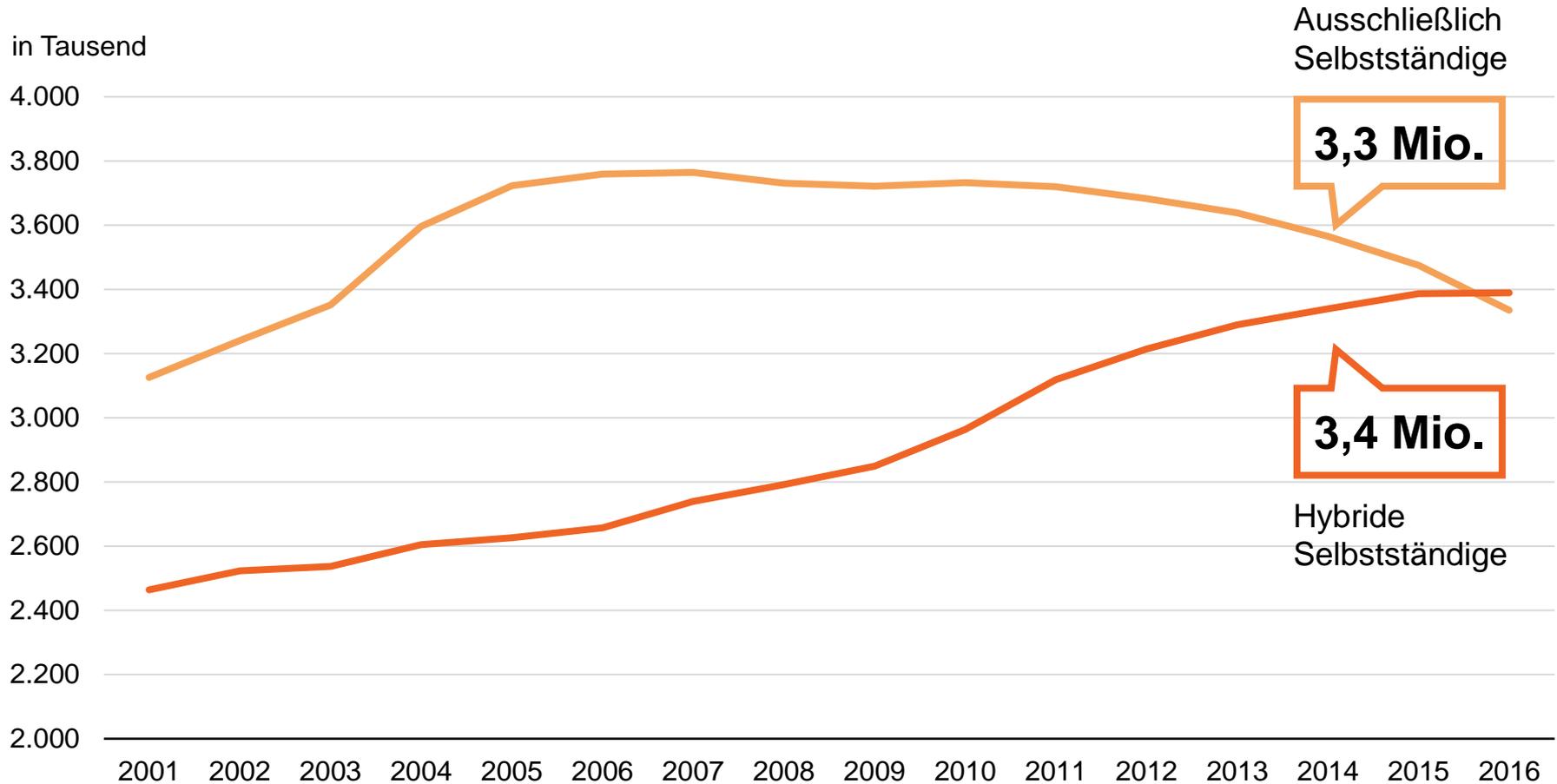
- Hybrid Selbstständige sind Personen, die parallel eine abhängige Beschäftigung und eine selbstständige Tätigkeit ausüben.

Die hybride Selbstständigkeit gewinnt an Bedeutung

in Tausend



Hybride Selbstständigkeit mittlerweile stärker verbreitet als ausschließliche Selbstständigkeit



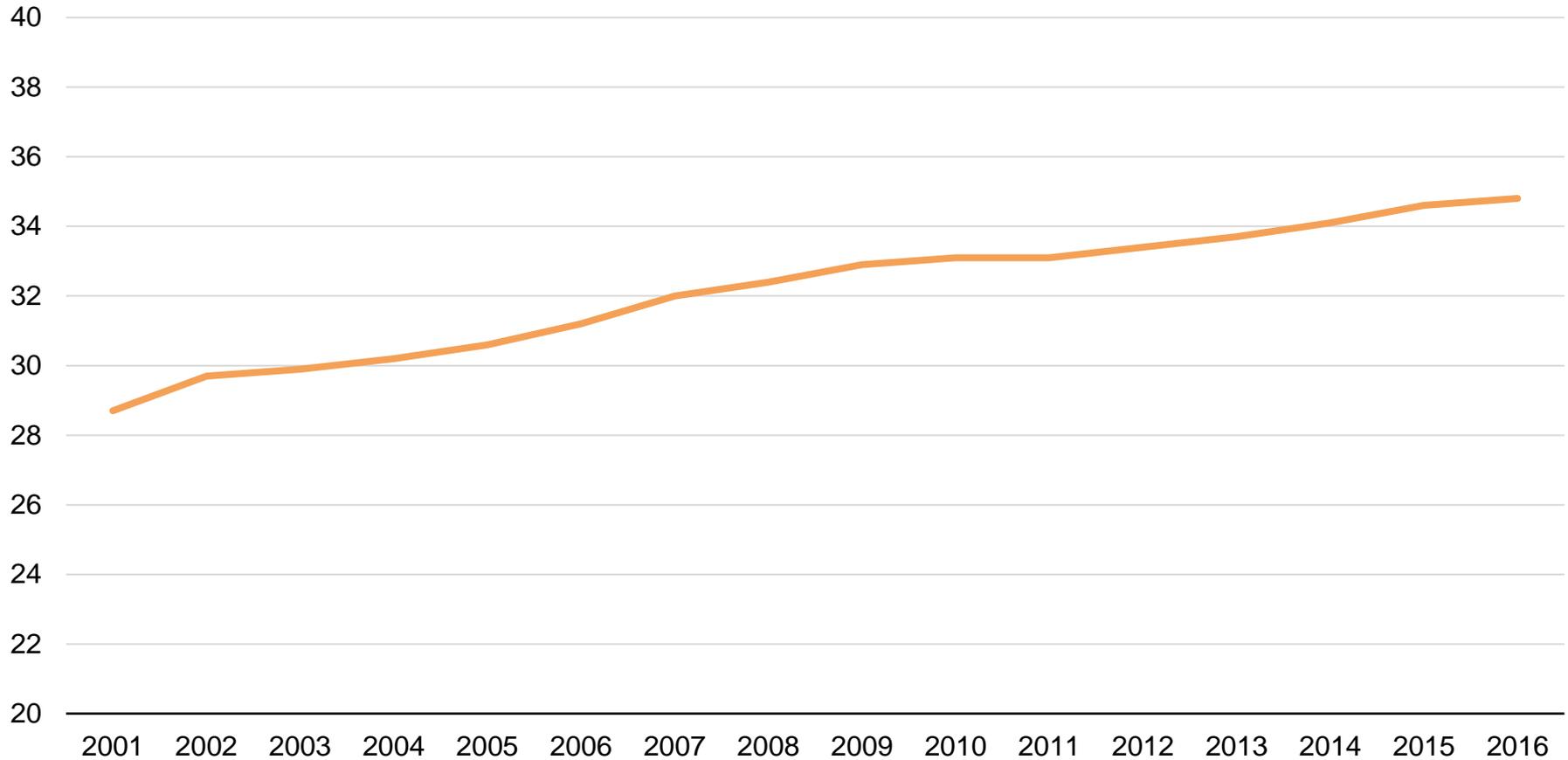
Männer sind häufiger hybrid Selbstständig

in Tausend



Hybride Selbstständige sind überwiegend männlich

- Frauenanteil in % -



Charakteristika der hybrid Selbstständigen

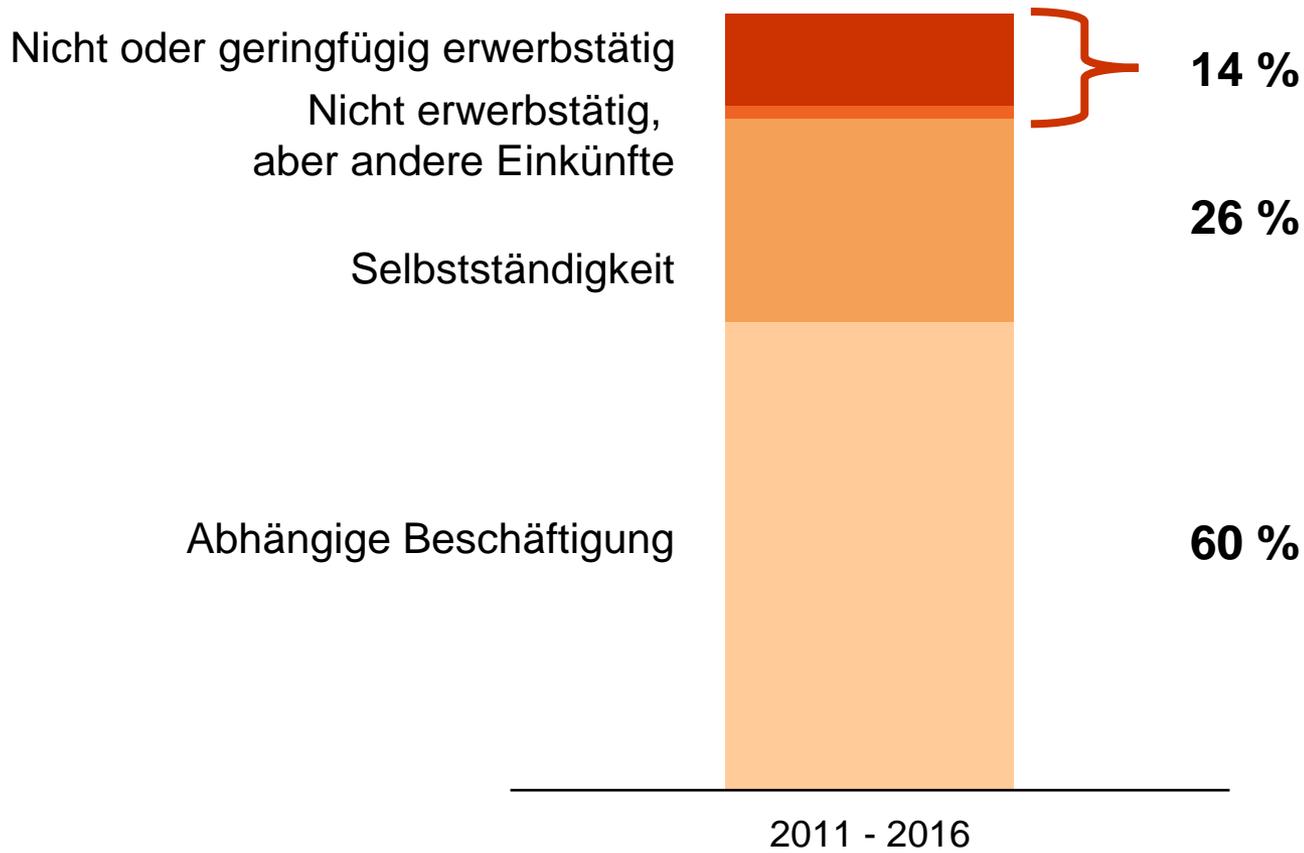
Hybrid selbstständig sind häufiger ...

- Männer,
- 45-Jährige oder Ältere,
- Verheiratete,
- Personen mit Kindern,
- Personen mit Wohnsitz in West-Deutschland.

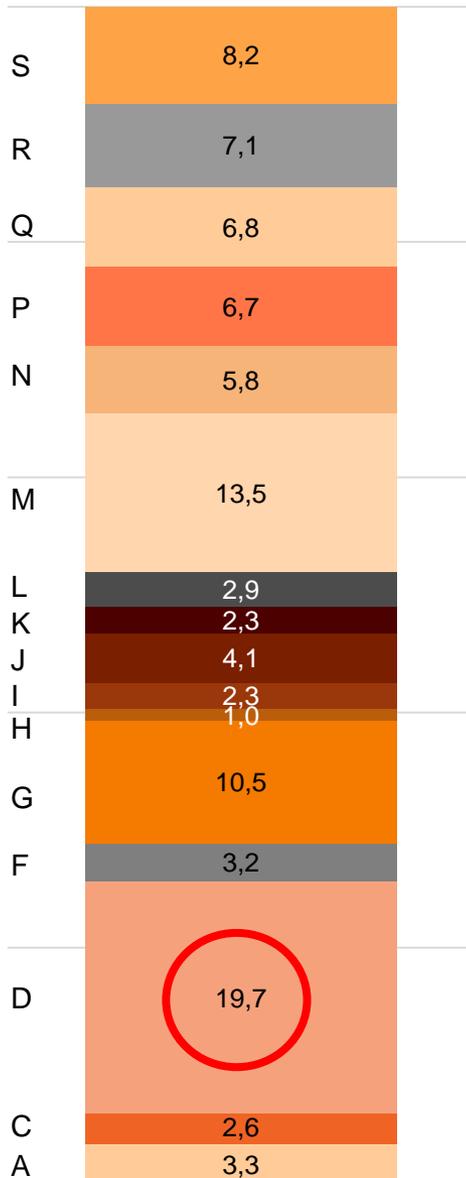
Fluktuation (Abgänge zu Bestand)

- Jedes Jahr melden sich rund 20 % des Bestandes ab.
- Männer verbleiben länger in der Hybridität als Frauen.
- Während bei Männern die Verbleibrate steigt, sinkt sie bei Frauen leicht.

Jährlich über 700.000 Zugänge, meist aus abhängiger Beschäftigung



Verteilung auf Wirtschaftszweige (WZ 2008), Anteil in %



Dienstleistungen

- S – Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- R – Kunst, Unterhaltung und Erholung
- Q – Gesundheits- und Sozialwesen
- P – Erziehung und Unterricht
- N – Erbr. von sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen
- M – Erbr. von freiberufl., wiss. und techn. Dienstl.
- L – Grundstücks- und Wohnungswesen
- K – Erbr. von Finanz- und Versicherungsdienstl.

Handel und Distribution

- J - Information und Kommunikation
- I - Gastgewerbe
- H - Verkehr und Lagerei
- G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Produzierendes Gewerbe

- F - Baugewerbe
- D - Energieversorgung**
- C - Verarbeitendes Gewerbe

Land- und Forstwirtschaft

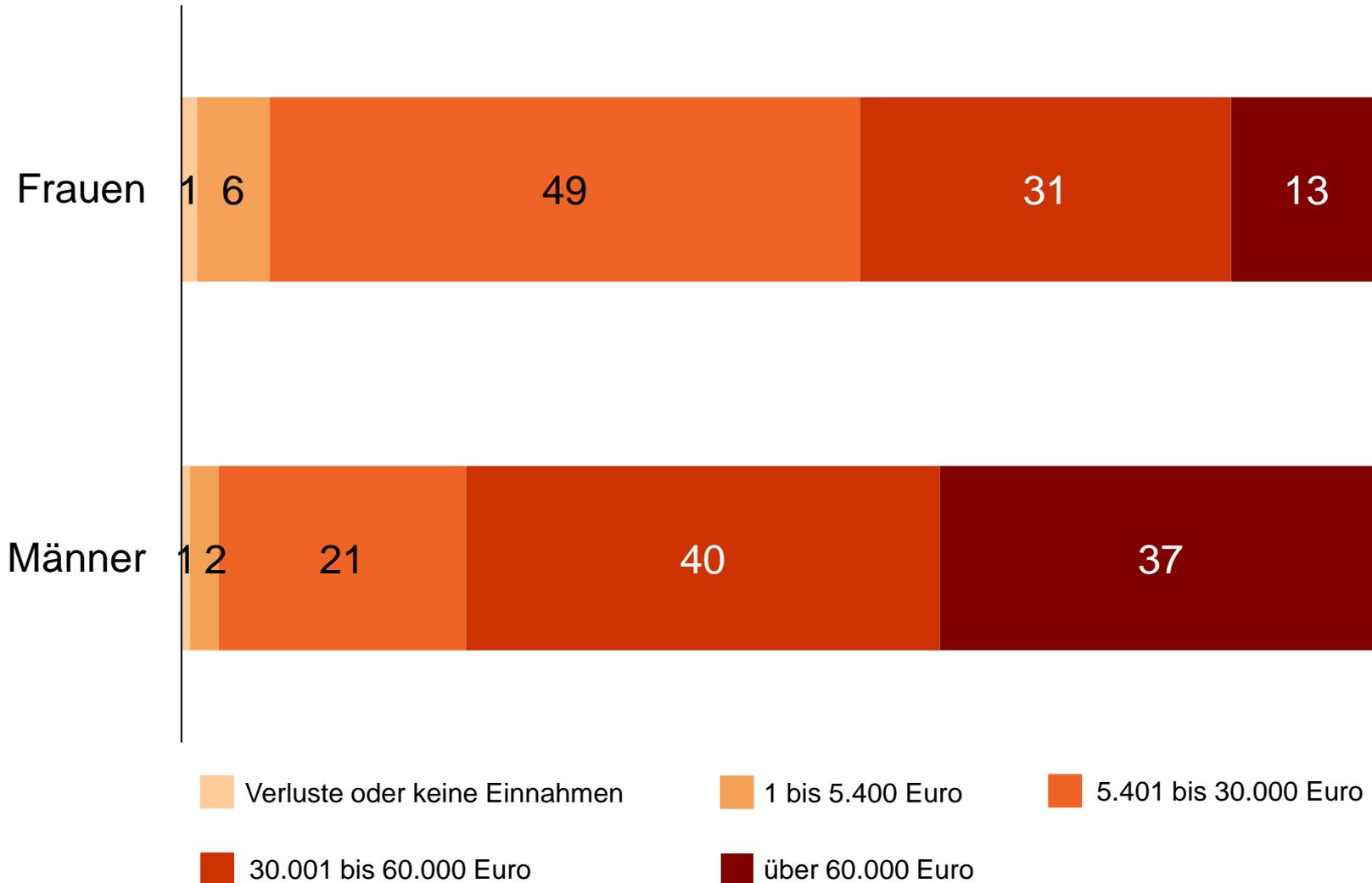
Ohne die Sektoren B (Bergbau), E (Wasserversorgung, Abfallentsorgung) und O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung) aufgrund geringer Fallzahlen (unter 0,2 %).

Erwerbseinkommen der hybriden Selbstständigen 2016 – Frauen verdienen deutlich weniger

	Frauen	Männer
Durchschnittseinkommen (Mittelwert)	36.400	71.400
Die Hälfte verdient bis zu (Median)	26.200	48.300

Erwerbseinkommen der hybriden selbstständigen Frauen und Männer im Vergleich 2016

in %



Fazit und Ausblick

- Die hybride Selbstständigkeit (überwiegend Nebenerwerbsselbstständigkeit) hat zugenommen. Betrifft allerdings weniger als 10 % der Erwerbstätigen.
- Diese Erwerbsform hat sowohl unter Männern als auch unter Frauen zugenommen.
- Nach wie vor sind deutlich mehr Männer als Frauen hybrid selbstständig.
- Bei Frauen nimmt die Fluktuationsrate tendenziell zu.
- Wir erwarten auch für die Zukunft ein anhaltend hohes Gründungsniveau im Nebenerwerb bei Frauen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Olga Suprinovič

Institut für Mittelstandsforschung Bonn

Maximilianstr. 20

53111 Bonn

Telefon: 0228 72997-58

E-Mail: suprinovic@ifm-bonn.org

www.ifm-bonn.org

Publikationshinweis:

Butkowski, O.; Kay, R.; Suprinovič, O. (2022):

**Entwicklung der hybriden Selbstständigkeit in
Deutschland - Analysen anhand des**

Taxpayer-Panels 2001-2016, in: IfM Bonn:

Daten und Fakten Nr. 30, Bonn.

Das IfM Bonn ist eine Stiftung
des privaten Rechts.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

